(Im Anruf)

Hanna: Hey Daniel, hast du schon von der neuen Podcast-Folge gehört?

Daniel: Hä, nein. Welche denn?

Hanna: Na, die hier.

(Musik)

Daniel: Willkommen bei „Hip mit Flip“. Ihre Bestellung bitte. Spaß!

Pia: Wir sind Pia,

Daniel: Daniel,

Hanna: Hanna,

Mara: und Mara und wir sind im Team Schulpodcast.

Daniel: Hallihallo, meine Lieben. In dieser Folge geht es um unsere Skifreizeit. Was alles passiert und wie alles abläuft, erzählen wir euch jetzt.

Pia: Also mitfahren darf die Sekundarstufe, also von der 5. bis zur 10. Klasse. Die maximale Besetzung liegt bei 50 Schüler und Schülerinnen. Wer sich zu spät anmeldet, hat Pech gehabt.

Mara: Die Skifreizeit findet normalerweise zwischen Februar und März statt. Logisch.

Pia: Mara, erzähl mal etwas über die Hinfahrt.

Mara: Die Hinfahrt ist am Sonntag. Wir müssen da um 7:45 Uhr circa da sein und warten meistens noch auf den Bus, weil der ist halt nicht immer pünktlich. Dann fahren wir circa fünf Stunden zu unserer Jugendherberge. Die Fahrt ist eigentlich ganz okay. Wir vertreiben uns die Zeit meistens mit Musik. Am Freitag fahren wir wieder zurück, das dauert ungefähr genauso lange. Aber da ist es dann halt meistens bisschen langweiliger, weil die Stimmung ist dann ein bisschen tot dann. Das kriegen wir meistens dann auch hin.

Hanna: Bevor man einsteigt, muss man sich noch eine Taktik überlegen: Einer packt die Koffer ein und der andere reserviert die Plätze im Bus.

Daniel: Die Busfahrt dauert ungefähr fünf bis sechs Stunden. Währenddessen schlafen manche, andere geben Mini-Konzerte ab und spielen ein paar Banger. Wie zum Beispiel „Layla“ oder „Mama Lauda“ Vorne wird einfach Radio abgespielt.

Mara: Okay Pia, erzähl uns jetzt mal etwas über die Ankunft.

Pia: Eine halbe Stunde bevor wir ankommen, wird eine Durchsage gemacht, mit wem wir auf einem Zimmer sind. Die Kinder, die ihre eigenen Skisachen dabeihaben, dürfen in der Jugendherberge bleiben. Die anderen Kinder werden in kleinen Gruppen aufgeteilt, um ihre Skiausrüstung abzuholen.

Mara: Dort bekommen wir unsere Skier, Skischuhe, Stöcke und Helme. Ganz wichtig: Nehmt eure Skisocken mit, denn die braucht ihr für die Anprobe der Skischuhe.

Hanna: Ein Problem bei den Skischuhen ist, wenn man die Skischuhe falsch anzieht, können sie drücken. Deshalb helfen die Mitarbeiter beim Skiverleih und zeigen, wie man sie richtig anzieht und wie man sie lockerer machen kann.

Daniel: Man füllt Diese Daten aber noch vorher auf dem Anmeldezettel ein: Schuhgröße, Körpergröße und Gewicht. Danach werden die Skier angepasst.

Pia: Wenn alles passt, geht man dann wieder zu den Schulbus, dann fährt man wieder mit seiner Gruppe zurück zur Jugendherberge. Dann hat man circa eine halbe Stunde Zeit, den Koffer auszupacken, im Zimmer chillen oder unten in die Sporthalle zu gehen, bis es Essen gibt.

Mara: Um circa 18 Uhr gibt es dann Abendessen und um 19 Uhr kriegen wir dann endlich unsere Handys wieder. Die dürfen wir etwa eine halbe Stunde benutzen, um unseren Liebsten Bescheid zu sagen. Danach müssen wir sie wieder abgeben.

Hanna: Aufjedenfall gibt es nach den Handys, ungefähr um 20 Uhr eine kleine Runde, wo uns erklärt wird, wie die Pistenregeln funktionieren. Und dann gibt es eine kleine Erklärung für die Anfänger wie man in die Skier kommt.

Daniel: Nach der ganzen Handy- und Belehrungsgeschichte gehen wir um 22 Uhr schlafen. Zumindest sollten wir das. Am nächsten Tag werden wir von unseren Zimmerkollegen oder den Lehrern geweckt.

Pia: Am ersten Skitag frühstücken wir von 7:30 Uhr bis 8 Uhr. Danach gehen alle auf ihre Zimmer und ziehen die Skiklamotten an.

Mara: Dazu gehören Skiunterwäsche, Hose, Jacke, Socken und der Helm. Und dann ist noch ganz wichtig die Skibrille und der Sonnenschutz für die UV-Strahlung.

Hanna: Nachdem wir die Skischuhe angezogen haben, stellen wir uns draußen in einer Reihe auf, damit die Lehrer uns durchzählen können. Dann sind wir zur Bushaltestelle gegangen und dann haben wir gewartet bis der Bus kommt und hoffentlich auch stehen bleibt.

Daniel: Als wir dann im Skigebiet angekommen sind, wurden wir noch einmal durchgezählt. Danach bekommen wir unsere Skipässe, damit wir im ganzen Skigebiet fahren dürfen. Falls man die Karte verliert, muss man vier Euro Pfand bezahlen.

Pia: Als wir dann hochgefahren sind mussten die Anfänger den ganzen Hügel zum Anfängerbereich hinunterlaufen und später auch wieder hinauf. Danach legen wir unsere Sachen ab, ziehen die Skier an und die Skilehrer zeigen uns wie man fährt, Pizza macht, Kurvenfahren und die ganz neuen die noch nicht so gut fahren können, fahren mit den Lehrern runter. Falls man hinfallen sollte das die Lehrer sie oder ihn auffangen können.

Daniel: Bei den Fortgeschrittenen war es so, dass wir direkt mit dem Lift hochfahren durften. Oben wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt: Fortgeschrittene 1 und Fortgeschrittene 2. Fortgeschrittene 2 sind bisschen besser als Fortgeschrittene 1. Danach sind wir zur blauen Piste gefahren und haben den Stockeinsatz sowie enge und lange Kurven geübt.

Mara: Wir als Profis sind am Anfang mit den Anfängern Lift gefahren, um sie etwas zu unterstützen. Danach sind wir alle Pisten abgefahren und haben unsere Technik verbessert.

Pia: Gegen 12 Uhr gibt es Mittagessen bis ungefähr 13 Uhr. Viele holen sich Pommes oder etwas anderes. Andere essen die Brötchen, die sie morgens geschmiert haben. Danach fahren wir bis etwa 15:30 Uhr weiter Ski.

Hanna: Dann sind manche mit dem Lift runtergefahren und andere dürfen mit den Skiern hinunterfahren. Das hängt von der Gruppe ab. Unten warten wir auf den Bus zurück zur Jugendherberge.

Daniel: Abends gibt es Essen und am ersten Skitag findet meistens ein Spieleabend statt.

Hanna: Am nächsten Tag war leider schlechtes Wetter, deshalb sind wir in der Jugendherberge geblieben. Manche haben Spiele gespielt, Tischtennis gespielt oder Armbänder selber gemacht.

Mara: Nachmittags wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe ging zum Supermarkt, die andere ins Heimatmuseum. Danach wurde getauscht.

Pia: Abends haben wir gemeinsam Bingo gespielt. Es war laut und sehr chaotisch, aber für die ersten drei Plätze gab es auch Gewinne.

Daniel: Am vierten Tag konnten wir zum Glück wieder Ski fahren und neue Strecken ausprobieren.

Hanna: Am Nachmittag haben wir Après-Ski gemacht. Shoutout an Herr Meyer, der uns die ersten Getränke ausgegeben hat und durch den wir kostenlosen Kuchen bekommen haben.

Mara: Am Abend haben wir einen Filmabend gemacht und „Zoomania 2“ geschaut. Dabei wird immer darauf geachtet, dass der Film für alle Teilnehmer angemessen ist.

Pia: Am letzten Tag findet unser Rennen statt. Für die Anfänger ist die Strecke meist etwas leichter, die mussten zum Beispiel nur Kurven fahren und für die Fortgeschrittenen etwas steiler.

Daniel: Am Abend haben wir eine Nachtwanderung gemacht. Danach gab es eine Siegerehrung, bei der die Ergebnisse des Rennens bekanntgegeben wurden.

Hanna: Nach der Siegerehrung haben manche schon ihre Koffer gepackt. Am nächsten Morgen gingen wir frühstücken. Wer noch nicht fertig war, hat danach weitergepackt. Als es Zeit war, zum Bus zu gehen, gab es wieder einen halben Kampf um die hintersten Plätze. Wie immer haben die Großen gewonnen.

Mara: Die Rückfahrt hat gefühlt länger gedauert als die Hinfahrt. Weil die Klimaanlage nicht funktionierte, war es total heiß im Bus. Und wir wurden richtig frittiert. Aber das Gute war allerdings, dass wir bei McDonald’s angehalten haben. Zum Schluss haben wir noch ein paar Storys für euch aus der Skifreizeit. Ich fange an. Wir waren auf der roten Piste mit der Profi-Gruppe. Ich bin da so richtig runtergebrettert und hatte keine Kontrolle mehr. Als ich bremsen wollte, hat es nicht funktioniert. Charlotte wollte mir helfen, ist aber selbst hingefallen.

Hanna: Ich wollte dann auch helfen, aber ich hab aber ihren Ski im Tiefschnee nicht gesehen. Deshalb bin ich über den Ski gefahren und hab mich dann direkt neben den beiden hingelegt.

Mara: Pia, wie war es bei dir?

Pia: Bei mir war es ähnlich. Jemand aus meiner Anfängergruppe ist hingefallen. Ich wollte helfen, habe selbst das Gleichgewicht verloren und bin ebenfalls hingefallen.

Daniel: Leute, das wird unsere letzte Folge sein. Von Mara, Hanna und mir werden keine weiteren Folgen mehr kommen, weil wir ab dem nächsten Schuljahr nicht mehr da sind.

Mara: Wir werden euch vermissen und finden es sehr schade, nach so vielen Jahren zu gehen.

Hanna: Wir hoffen, dass euch unsere Podcast-Folgen gefallen haben. Uns hat die Produktion auf jeden Fall sehr viel Spaß gemacht.

Daniel: Shoutout an alle netten Lehrer, die uns Supportet haben. Außerdem ein großes Dankeschön an Frau Rasp und Frau Orth, die den Podcast mit uns geleitet haben.

Hanna: Vielen Dank und tschüss!

Daniel: Wir hoffen natürlich, dass Pia weitermacht.

Hanna: Pia macht das solo. Tschüss!

Mara: Tschüss!

Daniel: Tschüss!

(Musik)

Daniel: Oha coole Folge. Wann kommt den die nächste Folge?

Hanna: Ja find ich auch. Die nächste Folge kommt bestimmt bald. Und wenn ihr dran bleibt könnt ihr noch ein paar Fails von uns hören.

(Outtakes)